Huerzeler
Das Radsport
Erlebnis

Informationen zur Radreise Süd–Portugal

Rundfahrt durch die Algarve und den Alentejo mit Martin und Christa Mächler

22.05. – 02.06.2027

Zerklüftete Klippen, endlose Sandstrände, spektakuläre Sonnenuntergänge und ursprüngliche Dörfer – so kennt man die Algarve. Unsere Reise führt jedoch auch abseits der Küste ins stille Hinterland des Südens Portugals. Auf verkehrsarmen Strassen durchqueren wir eine dünn besiedelte Landschaft, geprägt von Eukalyptus– und Korkeichenwälder sowie Oliven– und Mandelhainen.





Samstag, 22.05.2027
Faro–Olhão/Portugal – Individuelle Anreise

Individuelle Anreise nach Faro/Olhão. Das Hotel liegt ca. 15 Km vom Flughafen entfernt und kann gut mit dem Taxi oder einem Uber erreicht werden.

Das Zentrum von Olhão ist über die Promenade in wenigen Gehminuten vom Hotel aus erreichbar. Besuchen Sie den grössten Fischereihafen der Algarve und die Markthalle oder flanieren Sie durch die nordafrikanisch anmutenden Häuserzeilen mit vielen Läden und lokalen Köstlichkeiten. Auch die alten Fabriken mit der grossformatigen Schwarz–Weiss–Street–Art sind einen Abstecher wert.

20:00 Uhr Informationstreff mit Christa und Martin Mächler und Vorstellung des Teams

Übernachtung und Frühstück: 5* Real Marina Hotel & Spa, Olhão

Sonntag, 23.05.2027
1. Etappe: Olhão – Olhão, 75 km / 650 hm oder 85 km / 900 hm

Am Vormittag Verteilung und Anpassung der Mieträder. Nachher starten wir gruppenweise zu einer Einroll–Runde in der näheren Umgebung. Wir gewinnen einen ersten Eindruck des grünen Hinterlandes und fahren durch das historische Tavira an die Südküste, wo die Salzgewinnung noch mit den traditionellen Salinen erfolgt. Der kleine Küstenort Santa Luzia ist ideal für einen nächsten Zwischenstopp, bevor es zurück ins Hotel geht. Am späteren Nachmittag bleibt Zeit für einen Besuch des Zentrums von Olhão. Abends gemeinsames Willkommensessen im Hotel.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 5* Real Marina Hotel & Spa, Olhão

Montag, 24.05.2027
2. Etappe: Olhão – Alcoutim, 85 km / 980 hm oder 100 km / 1'300 hm

Nördlich von Tavira wird die Landschaft immer ursprünglicher und die Besiedlung spärlicher. Unsere Route führt ins stille Hinterland, wo wir erstmals das authentische Portugal erleben. Nach rund 66 bzw. 85 km erreichen wir den Grenzfluss Guadiana und folgen seinem Lauf nordwärts bis ins malerisch gelegene Alcoutim. Im direkt am Guadiana gelegenen Grenzdorf finden sich noch architektonische Spuren der maurischen Vergangenheit. Wahrzeichen des Ortes ist die im 14. Jahrhundert erbaute Burg von Alcoutim, von deren Wehrmauern sich ein herrlicher Blick über das Dorf, den Grenzfluss und hinüber ins spanische Sanlúcar de Guadiana eröffnet.

Übernachtung und Frühstück: 3* Hotel d'Alcoutim, Alcoutim
Abendessen: in einem lokalen Restaurant, in Gehdistanz vom Hotel



Hinterland von Tavira (Foto: Mächler)

Dienstag, 25.05.2027
3. Etappe: Alcoutim – Beja, 105 km / 1'250 hm

Heute überqueren wir die Provinzgrenze von der Algarve in den Alentejo. Die Strasse schlängelt sich durch hügeliges Gelände mit Blick auf abgelegene Täler und verstreute Gehöfte. Je näher wir dem Alentejo und Beja kommen, desto offener und flacher wird das Gelände.

Unser Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe des historischen Zentrums von Beja, dessen römische und mittelalterliche Bauwerke sowie verwinkelte Gassen zum Erkunden einladen. In wenigen Gehminuten gelangt man zum Castelo und seinem aus Marmor gebauten Turm, welcher in der Geschichte Portugals und in der Verteidigung der Grenzen eine wichtige Rolle einnahm. Von Turm geniesst man einen spektakulären Ausblick auf die Weiten des Alentejo mit seinen endlosen Olivenhainen und Feldern.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Holiday Inn Beja by IHG, Beja

Mittwoch, 26.05.2027
4. Etappe: Beja – Porto Covo, 100 km / 600 hm

Die heutige, eher flache Etappe ist sehr landwirtschaftlich geprägt. Wir durchqueren Plantagen mit Mandel– und Olivenbäumen, fahren aber auch an Eukalyptuswäldern und an Korkeichen vorbei. Auch Reisterrassen finden sich in den weiten, manchmal fast endlos wirkenden Ebenen dieses Gebietes. Die Westküste Portugals ist unser Ziel für die nächsten zwei Nächte.

Porto Covo präsentiert sich noch immer als das charmante Fischerdorf mit entspannter, authentischer Atmosphäre abseits der Touristenmassen. Das Dorf gefällt durch seine kleinen, weiss und blau getünchten Häusern und den Kopfsteinpflaster–Gassen. Entlang der atlantischen Steilküste finden sich viele schöne, teilweise versteckt gelegene Sandstrände und Buchten.

Übernachtung und Frühstück: 4* Porto Covo Praia Hotel & Spa, Porto Covo

Donnerstag, 27.05.2027
Ruhetag

Tag zur freien Verfügung. Unsere Tipps: Entspannen in der grosszügigen Pool– und Spa–Anlage des Hotels oder an einem der Strände direkt am Atlantik. Es bieten sich aber auch ein Spaziergang auf den Klippen oder ein Besuch des lokalen Fischermarktes an.

Übernachtung und Frühstück: 4* Porto Covo Praia Hotel & Spa, Porto Covo



Atlantikküste bei Porto Covo (Foto: Mächler)

Freitag, 28.05.2027
5. Etappe: Porto Covo – Monchique, 106 km / 1'350 hm oder 120 km / 1'750 hm

Heute geht's zurück in die Algarve. Die Etappe führt durch zwei verschiedene Welten: zuerst radeln wir der von Wind geprägten Atlantikküste entlang südwärts, bevor wir dann auf schmalen Strassen hinauf ins Bergdorf Monchique gelangen. Eine gleichmässige Steigung führt uns durch Eukalyptus–, Korkeichen– und Kastanienwälder und wir geniessen immer wieder schöne Aussichten in die Höhenzüge der Serra de Monchique.

Schon von Weitem sieht man den 902 Meter hohen Alto da Fóia, die höchste Erhebung der Algarve und bekannte Bergankunft der Algarve–Rundfahrt. Die freiwillige Zusatzschlaufe führt uns ab Monchique die schmale Bergstrasse hinauf zum Aussichtspunkt, wo wir bei gutem Wetter einen fantastischen Fernblick bis zum Atlantik geniessen. Monchique selbst ist eingebettet in eine wunderschöne, grüne Berglandschaft. Das Bergdorf gehört zu den charmantesten Orten der Algarve und gilt aufgrund seiner heilkräftigen Quellen als Kurort.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 5* Hotel Monchique Resort & Spa, Monchique

Samstag, 29.05.2027
6. Etappe: Monchique – Sagres, 100 km / 1'370 hm

Der südwestlichste Teil des europäischen Festlandes ist unser heutiges Tagesziel. Eine kurvenreiche Berg–strasse führt uns durch idyllische Täler hinunter an die Westküste. Bei Carrapateira machen wir einen Ab–stecher zu den Klippen des Praia do Amado und geniessen einen Verpflegungshalt mit spektakulärer Aussicht auf den tosenden Atlantik. Bevor wir im Hotel in Sagres eintreffen, besuchen wir mit dem Cabo de São Vicente und seinem Leuchtturm den äussersten Rand des europäischen Festlandes.

Unsere Unterkunft ist die auf den Klippen gelegene Pousada Sagres, deren einmalige Lage einen spektakulären Ausblick auf den Atlantik und die imposante Festung von Sagres bietet.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Pousada Sagres, Sagres



Cabo de São Vicente mit Leuchtturm (Foto: Mächler)

Sonntag, 30.05.2027
7. Etappe: Sagres – Lagos, 100 km / 1'150 hm

Die heutige Route führt uns durch die abwechslungsreiche Süd Algarve. Auf den ersten 30 Kilometer bleibt das Meer in Sichtweite und wir fahren auf Nebenwegen durch ehemalige Fischerdörfer, die sich ihren ursprünglichen Charakter weitgehend bewahrt haben. Eigentlich sind wir schon sehr nahe am nächsten Etappenziel, machen aber nochmals eine Schlaufe in die nahgelegenen Hügel und umfahren so das quirlige Lagos. Kleine Dörfer und landwirtschaftlich geprägte Gegenden wechseln sich hier ab. Das stetige Auf und Ab ist abwechslungsreich, fordert aber auch unsere Ausdauer.

Lagos mit seiner historischen Altstadt, den engen Gassen und Kopfsteinpflastern, den alten Stadtmauern, der lebendigen Marina und den traditionellen Häusern zählt zu den geschichtsträchtigsten Städten der Algarve. Der portugiesische Charakter und Charme sind noch deutlich zu spüren. Ideal, um einen Ruhetag zu verbringen.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Vila Galé Lagos, Lagos

Montag, 31.05.2027
Ruhetag

Der Tag ist zur freien Verfügung. Der Hotelpool ist ein echtes Highlight und garantiert Entspannung pur. Wer aktiv bleiben will, macht einen Spaziergang auf dem kilometerlangen Sandstrand Meia Praia oder entscheidet sich für einen Stadtbummel in der Alstadt von Lagos. Weltberühmt ist Lagos aber für seine spektakuläre Küstenlandschaft. Als Alternative bietet sich daher ein fakultativer Bootsausflug zu den berühmten Felsformationen Ponta da Piedade an, welche mit ihren Grotten, Bögen und steilen Klippen beeindrucken.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Vila Galé Lagos, Lagos



Faro (Foto: iStock)

Dienstag, 01.06.2027
8. Etappe: Lagos – Faro, 105 km / 970 hm

Auf unserer letzten Etappe lassen wir die Touristenhochburgen an der Küste rechts liegen und steuern als erstes die historische Stadt Silves im Herzen der Algarve an. Einst Hauptstadt der Algarve, heute Zeitzeuge der maurischen Blütezeit. Wahrzeichen ist die imposante Burg, welche über der gut erhaltenen Altstadt mit ihren engen Gassen thront. Ein kurzer Kaffeehalt ist hier Pflicht.

Wir suchen uns nochmals viele Nebenstrassen und enden schliesslich in Faro, der heutigen Hauptstadt der Algarve und Ziel unserer Rundreise. Auch hier sind die Einflüsse verschiedener Kulturen wie Römern, Mauren und Portugiesen noch gut sichtbar. Die historische Altstadt ist von alten Stadtmauern umgeben; enge Gassen führen zur eindrucksvollen Kathedrale und zu historischen Gebäuden und Plätzen.

Unser Hotel liegt direkt am Jachthafen und am Naturpark Ria Formosa. In wenigen Gehminuten gelangt man in die Altstadt.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel AP Eva Senses, Faro
Gemeinsames Abschlussessen: in einem lokalen Restaurant, in Gehdistanz vom Hotel

Mittwoch, 02.06.2027
Abreise oder individuelle Verlängerung

Abreise oder individuelle Verlängerung.

Allgemeine Informationen

Organisation/Leitung Martin und Christa Mächler

Gruppenleiter / Gepäckbus / Begleitfahrzeug

Touren	Martin Mächler
Hobby	pendent
Fun	Michael Wüllenweber
Fahrer Gepäckbus	Christa Mächler
Fahrer Begleitbus	Manolo Barbosa

Sportliche Anforderungen und Infos

Tour Level 2: Mehrere Etappen zwischen 900 – 1'500 hm

Die Teilnehmenden betreiben das Radfahren regelmässig und über weite Distanzen als Sport. Für Einsteiger nicht geeignet. Zusteige–Möglichkeit nur in Ausnahmefällen.

Klima

Das Klima ist im Süden Portugals angenehm warm. Die Tagestemperaturen liegen um 22 bis 24 Grad. An der Küste kann es windig sein. Regenschauer sind im Mai/Juni eher selten.

An–/Abreise Faro

Individuelle Anreise nach und Abreise von Faro. Gerne buchen wir für Sie die passenden Flüge.

Fahrweise

Auf Anfrage kann die Tour mit einem E–Road gefahren werden. Mietpreise auf Anfrage.

Unsere E–Road Fahrerinnen und Fahrer passen ihre Fahrweise, den Einsatz der Motorunterstützung und im Speziellen die Geschwindigkeit bei Anstiegen der Rennradgruppe an. So bleibt die Gruppe harmonisch und alle Teilnehmenden können das gemeinsame Fahrerlebnis in vollen Zügen geniessen. Wir bieten keine speziellen E–Road Gruppen an.

Einreisebestimmungen

DE/AT/CH–Bürger benötigen für diese Reise einen gültigen Personalausweis/ID–Karte oder einen gültigen Reisepass.

Einwilligung zu Foto– und/oder Filmaufnahmen während der Radreise und deren Publikation

Während einer Radreise werden durch Leiter, Guides und Gäste, zahlreiche Fotos und Videos aufgenommen und uns (Huerzeler – Das Radsport Erlebnis) zur Verfügung gestellt. Ohne Ihren ausdrücklichen Einwand (Mitteilung an die Leitung der Radreise) gehen wir davon aus, dass Sie mit der Verwendung dieser Fotos/Filme, für unsere Kommunikationsmassnahmen (print und digital), einverstanden sind.